

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 34/15-19) des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 15. März 2018,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

Anwesend:

Gunnar Christiansen
Jürgen Hauschild
Ulrike Heuer
Irmtraud Konrad

Anke Maurer
Wolfgang Meyer
Stefanie Möller
Janne Müller

Jens Oppermann
Johannes Osterkamp
Cornelia Rohbeck (ab 19:55 Uhr)

Gäste: Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Fehlend: Torsten Dähn (e), Michal Fuchs, Ingo Mose (e), Rainer Müller (e), Wolfgang Schnecking (e)

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott-Oghide (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte Fahrradmodellquartier und Protokollgenehmigungen (Nr. 3 + 6) müssen für die heutige Sitzung entfallen.

Eine Vertreterin der Linken beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um den Top „Irgendwo“ (Sommerprojekt des Vereins Kulturbeutel e.V. an der Amelie-Beese-Straße). Dagegen spricht ein Vertreter der Grünen, weil die erforderlichen Unterlagen für eine Genehmigung derzeit noch nicht vorliegen würden.

Die gewünschte Ergänzung wird bei 4 Ja-Stimmen mit 6 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird unter Streichung der Punkte 3 + 6 genehmigt. (8 Ja-, 2 Nein-Stimmen)

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche

Ein Bürger informiert über die bevorstehende Müllräumungsaktion „Müllfreies Brüten“ des Vereins „Dein Werdersee“ am 17. März, wie üblich 4 Wochen vor „Bremen räumt auf“ am 13./14. April.

Er erkundigt sich außerdem nach dem Sachstand der Heckenbepflanzung an der Toilette am Deichschart. Dazu wird das Ortsamt um Klärung des Sachstandes gebeten.

Schließlich wünscht er vom Beirat, dass dieser sich bei den baulichen Maßnahmen im Rahmen des Fahrradmodellquartiers auch für den Schutz der dortigen Baumscheiben vor parkenden Fahrrädern einsetze.

Ein Bürger äußert Zweifel am Wahrheitsgehalt der Berichte über umfangreiche Bombenfunde auf dem Gelände der Gartenstadt Werdersee, da er noch keine Presseberichte hierzu gesehen habe.

Er spricht sich ferner gegen den Bau von „Kiss & Ride“-Parkplätzen auf diesem Gelände aus.

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Prüfergebnis, für welche Schulen in der Neustadt zusätzliche Mittel bereit gestellt werden sollen.

Das Ortsamt wird um Klärung des Sachverhalts gebeten, da aus dem Beirat unterschiedliche Auffassungen zur damaligen Beschlussfassung vorgetragen werden.

Ein Bürger schlägt dem Beirat vor, sich gemeinsam mit dem Beirat Obervieland, der Bürgerschaft und der Presse für einen Ort der Erinnerung an das Geiseldrama von Gladbeck 1988 einzusetzen.

Er regt ferner an, mittels Pappaufstellern (ähnlich einer Aktion im Viertel vor einigen Jahren) auf die Folgen verkehrswidrigen Parkens für Feuerwehreinsätze aufmerksam zu machen.

• Bericht der Beiratssprecher

Im Rahmen des Namenswettbewerbes zur Mittleren Quartiersachse sind zahlreiche interessante Vorschläge eingegangen, unter denen die Jury nun auszuwählen hat. Alle Einsender_innen sollen zur Eröffnung eingeladen werden, wo die Jury ihre Entscheidung verkünden und die Gewinner_innen prämiert wird.

Der stellvertretende Beiratssprecher bezieht sich auf den Wunsch, sich bereits heute mit dem Projekt „Irgendwo“ zu befassen. Sobald das Projekt genehmigungsfähig sei, werde der Beirat seine Stellungnahme abgeben und dazu auch die Anwohnerschaft einladen und anhören.

Die Vorsitzende berichtet ergänzend, dass kürzlich bei der Polizei ein Gespräch zwischen den Veranstaltenden und Anwohner_innen stattgefunden habe, aber ohne Übereinkunft geblieben sei. Zu dem Bauantrag habe die Behörde den Veranstalter_innen Gelegenheit für eine Überarbeitung des Konzeptes gegeben, nach dem ursprünglich eingereichten Konzept sei das Projekt nicht genehmigungsfähig.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion plädieren zwei Bürgerschaftsabgeordnete von Linken und Grünen dafür, das Vorhaben zu unterstützen und verweisen auf geplante Änderungen im Lärmschutzkonzept der Veranstalter_innen.

Mehrere Anwohnerinnen berichten, im Verlauf des Vorläufer-Projektes „Anderswo“ im vergangenen Jahr habe es massive Lärmprobleme gegeben, und beklagt, dass sie damit allein gelassen worden seien. Sie kritisiert die im Konzept (Stand: Februar 2018) vorgesehene Ausdehnung der Veranstaltungen über einen Zeitraum von Mai bis September, sowie die vielen Termine unter der Woche.

Abschließend wird eine Befassung in der kommenden Beiratssitzung am 19.04. in Aussicht gestellt – wenn das Projekt dann genehmigungsfähig sei.

- **Berichte des Amtes:**

V. Baumann-Werschky, CDU, hat ihr Mandat im Beirat niedergelegt. Nach Auskunft des Landeswahlleiters ist die Bewerber_innen-Liste der CDU damit erschöpft, so dass die CDU bis zur Neuwahl nicht mehr im Beirat vertreten sein werde. Dies gelte auch für die Vertretung in Fachausschüssen, da eine Mitarbeit von „sachkundigen Bürger_innen“ für eine Partei nur möglich ist, wenn diese auch im Beirat vertreten ist.

Das Fahrradmodellquartier ist mit dem Deutschen Fahrradpreis 2018 ausgezeichnet worden.

TOP 3 – Öffentliche oder nichtöffentliche Beiratsbefassung? Klärung von datenschutzrechtlichen Fragen zum Beiräteortsgesetz

Die Vorsitzende teilt mit, dass die angefragten Referentinnen eine Teilnahme an der Sitzung nicht ermöglichen konnten, die vorliegenden Fragen des Beirats jedoch vorab beantwortet hätten (→ Anlage). Eine Teilnahme an der Beiratssitzung am 19.04. sei (zumindest von der Vertreterin der LfDI) in Aussicht gestellt worden.

Die Vertreter der Linken und Piraten kritisieren, dass auch heute keine Diskussion mit Fachleuten möglich sei.

Die Beiratsmitglieder werden gebeten, mögliche Rückfragen zu dem vorliegenden Papier möglichst zeitnah dem Ortsamt zur Weitergabe an die Referent_innen der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) zur Verfügung zu stellen.

Die weitere Befassung wird auf die kommende Beiratssitzung vertagt. (einstimmig)

TOP 4 – Beschlussfassungen zum Stadtteilbudget Verkehr

Es wird erläutert, dass sich der Beirat bereits seit längerer Zeit für eine Sanierung des Mittelwegs im Zentaurenpark einsetze. Die Vorsitzende berichtet, dass UBB hierfür 14.000 € veranschlage, und sich zugleich bereit erklärt habe, im Zuge einer solchen Sanierungsmaßnahme auf eigene Kosten weitere 14.000 € für die Sanierung des umliegenden Wegenetzes aufzuwenden.

Der Beirat fasst nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stellt aus dem Stadtteilbudget Verkehr 14.000 Euro zur Sanierung des Mittelwegs im Zentaurenpark bereit. (8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)

TOP 5 – Verschiedenes ./.

Jens Oppermann
stellv. Beiratssprecher

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Simon Ott-Oghide
Protokollführung